

Antrag 234/I/2024**KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Queere Geschichte bewahren und für alle zugänglich machen: ein zentrales queeres Archiv für Berlin aufbauen**

1 Wir fordern vom Berliner Senat unter Einbindung der An-
2 sprechperson Queeres Berlin und in enger Kooperation
3 mit dem Schwulen Museum*, dem Spinnboden Lesben-
4 archiv, der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft, den Universi-
5 täten und Hochschulen und anderen Einrichtungen mit
6 Beständen zur Berliner queeren Geschichte die Einrich-
7 tung einer Projektgruppe, die darauf abzielt, die Archiv-
8 bestände zur queeren Geschichte Berlins in einem einzel-
9 nen Katalog zu erschließen, wissenschaftlich aufzuarbei-
10 ten und gegebenenfalls in einem gemeinschaftlichen Ar-
11 chiv zusammenzuführen. Letzteres ist durch die Projekt-
12 gruppe zu prüfen. Als Grundlage könnte hierbei der be-
13 reits sehr umfangreiche Bestand des Schwulen Museums*
14 dienen. Die Sammlung soll explizit alle Bereiche queeren
15 Lebens repräsentieren und abdecken. Zudem muss die Ar-
16 beit zur Aufarbeitung der Archivbestände ausreichend un-
17 terstützt und gefördert werden, dafür braucht es zusätzli-
18 che Stellen, die über dauerhafte Sachmittelförderung un-
19 bürokratisch den Träger*innen dieser Einrichtungen, allen
20 voran dem Schwulen Museum*, finanziell ermöglicht wer-
21 den. Die Archivbestände sollen in einem Onlinekatalog
22 einsehbar und so für Forschende und Interessierte nied-
23 rigschwellig zu sichten sein. Die Ergebnisse der Projekt-
24 gruppe sollen darüber hinaus in einer wissenschaftlichen
25 Fachpublikation und niedrigschwelligen Informationsma-
26 terialien verschiedenen Zielgruppen zugänglich gemacht
27 werden.

28

29 Begründung

30 Berlin ist eine der wichtigsten Städte der queeren Eman-
31 zipationsbewegung des 19., 20. und 21. Jahrhunderts.
32 Viele Einrichtungen sammeln Quellen, Nachlässe, Publi-
33 kationen und sonstige historische Artefakte. Die Arbeit
34 ist allerdings dezentral organisiert und findet oft neben
35 den regulären Aufgaben der Einrichtungen statt. Das Ar-
36 chiv des Schwulen Museums*, beispielsweise, hat mit ca.
37 1.500.000 Archivalien die größte Sammlung an Dokumen-
38 ten und Realien zur LGBTIQ*-Geschichte in Deutschland.
39 Dennoch lag ihr Fokus lange auf (männlicher) Homose-
40 xualität und Teile der Community werden in geringerem
41 Maße abgebildet. Dokumente zu lesbischer, trans* und in-
42 tergeschlechtlicher Geschichte wurden lange Zeit in ande-
43 ren Zusammenhängen, bspw. im Kontext der Frauenbe-
44 wegung, gesammelt und sind darum teils verstreut. Um
45 eine umfassende Repräsentation der queeren Emanzipa-
46 tionsgeschichte Berlins zu gewährleisten, muss ein geziel-
47 ter Sammlungs-, Dokumentations- und Erschließungspro-
48 zess stattfinden.

Siehe Beschluss Antrag 109/II/2023 Queere Geschichte
bewahren und für alle zugänglich machen: ein zentrales
queeres Archiv für Berlin aufbauen¹